

DIE LESER MEINEN:

Geschäftsführung inkompetent?

Michael Baumann schreibt zu unserem Artikel „Sekurit baut ab“ in der Ausgabe vom 29. Oktober:

Die Überschrift müsste eigentlich lauten „Sekurit baut wieder ab“. Nach der großen Entlassungswelle in 2006 und 2009 nun schon wieder.

Noch vor kurzem feierte das Unternehmen mit viel Klamaus sein 350-jähriges Jubiläum, auch am Standort Stolberg. Wenn die Werksleitung wirklich vergebens drei Jahre versucht hat, die Herstellungskosten herein zu holen, dann würde ich die Werksleitung aufgrund von Inkompetenz entlassen!

Aber man braucht kein BWL studiert zu haben, um zu verstehen, dass auf dem Gelände mit seinen großen Hallen, in denen in den Jahren fast 2000 Menschen arbeiteten, es fast unmöglich ist, auf-

grund der hohen Betriebskosten wirtschaftlich zu arbeiten. Nur weil Sekurit vertraglich verpflichtet ist, auch über 2016 Standardscheiben zu, geht man ins Ausland. Bitte?

Das würde ja bedeuten, dass die Geschäftsführung noch inkompetenter ist als die Werksleitung, da sie ja die Verträge abgeschlossen hat. Fakt ist. Ein große Stück Stolberger Industriegeschichte geht langsam aber sicher zu Ende, das nächste runde Jubiläum von Saint Gobain wird der Standort Stolberg leider nicht erleben. Der größte Teil der Mitarbeiter, die jetzt betroffen sein werden, sind länger als 20 Jahre dem Unternehmen treu geblieben und man fragt sich: Wo ist die soziale Kompetenz eines Unternehmens, welches sich gerne mit der 350-jährigen Firmengeschichte präsentiert.

Die Zustände sind unhaltbar

Leser Wilhelm Brück schreibt zur Verlegung der Wasserleitung in der kompletten Jägerhausstraße in Stolberg:

Es wäre an der Zeit, dass die Zeitung über die Zustände in der Jägerhausstraße informiert wird. Ich habe die Polizei und das Ordnungsamt informiert, aber es kam keine Reaktion von den Dienststellen. Die Firma Kutsch reißt die Hälfte der Straße auf, um im Auftrag für den Wasserversorger einen Graben zu legen für die Wasserrohre. Dadurch werden die Anwohner in ihrer Beweglichkeit eingeschränkt, beiderseits sind Absperrgitter aufgestellt, die Anwohner können nicht auf die andere Seite, ohne lange Wege zu gehen.

Garagenausfahrten können nicht benutzt werden, weil keine Eisenplatten ausgelegt worden sind. Ich habe meine Garage ver-

mietet, dort wollte morgen der Mieter sein Auto winterfest abstellen, es ist ein Sportwagen, der hat noch nie Salz abbekommen. Feuerwehr und Rettungsdienst haben keine Chance. Meine Ehefrau ist seit 8. Mai ans Pflegebett gefesselt und kann nicht ohne Hilfe des Pflegedienst sein, der jetzt keine Parkmöglichkeit hat. Wenn meine Frau plötzlich ins Krankenhaus muss, kann der Schwerrettungswagen des Kreises Düren nicht vor die Haustüre und meine Ehefrau aufladen, weil dann der Platz nicht vorhanden ist, zusätzlich muss die Feuerwehr fünf bis sechs Mann bereitstellen, um Tragehilfe zu leisten. Dies ist kein Zustand. Es wäre schön, wenn jemand von der Zeitung, ein Reporter, sich dies anschaut. Da seitens der Politik oder der Behörden nichts passiert, ist die Bevölkerung auf sich gestellt.



Bürgermeister Tim Grüttemeier (rechts) und Beigeordneter Tobias Röhm nahmen den Zuwendungsbescheid aus der Hand von Regierungspräsidentin Gisela Walsken entgegen.

Drei Millionen für die Innenstadt

Bürgermeister Tim Grüttemeier und Beigeordneter Tobias Röhm reisen zu Regierungspräsidentin Gisela Walsken, um sich den Förderbescheid für die Neugestaltung der Talachse abzuholen.

Stolberg. Für die Umgestaltung der Tal-Achse durch die Innenstadt gab es jetzt die versprochenen Fördermittel der Bezirksregierung.

Rund drei Millionen Euro stehen für die Zukunft der Innenstadt zur Verfügung. Für das Entwicklungskonzept „Tal-Achse Innenstadt“ erhält die Stadt Stolberg Fördermittel in Höhe von 3 048 544 Euro. Regierungspräsidentin Gisela Walsken hatte in den zurückliegenden Tagen bereits angekündigt, dass es einen entsprechenden

Zuwendungsbescheid geben werde.

Bürgermeister Tim Grüttemeier und Beigeordneter Tobias Röhm holten sich den Bescheid nun persönlich bei Regierungspräsidentin Gisela Walsken am Sitz der Bezirksregierung in Köln ab.

Der oftmals als „zu lang“ empfundene innerstädtische Bereich Tal-Achse soll mit Hilfe der Fördergelder aufgewertet und neu belebt werden. Ein Augenmerk liegt hierbei auf den Bereich rund um den

Bastinsweiher, der zu einem „erlebbareren“ innerstädtischen Freiraum ausgebaut wird. Wie mehrfach berichtet, soll die Straße in diesem Bereich wesentlich schmaler gestaltet werden. Stattdessen soll eine größere Aufenthaltsfläche rund um den Bastinsweiher gestaltet werden. Damit schon bald mit diesen Bauarbeiten begonnen werden kann, wurde zuletzt das Wasser aus dem Weiher abgelassen. Nachdem Müll und Fische entfernt worden waren, wurde das

Wasser zwar wieder eingelassen, doch soll schon bald mit den Arbeiten in diesem Bereich begonnen werden.

Aufgrund des Strukturwandels muss die Stadt Stolberg den funktionalen und städtebaulichen Mängeln im Bereich der Innenstadt entgegenwirken. Die Fördergelder in Millionenhöhe stammen aus der Förderrichtlinie Stadterneuerung 2008 und setzen sich aus Landes- und Bundesmitteln zusammen.

Statt Karten

Danke für die vielen Zeichen der Liebe und Freundschaft. Danke an alle, die uns in den schweren Stunden nicht alleine ließen. Danke für die vielen Briefe und Karten voller Mitgefühl. Danke für den Händedruck und die Umarmung, wenn die Worte fehlten. Danke, dass Ihr alle da wart, jeder auf seine Weise.

In liebevoller Erinnerung:
Therese Gasper und Familie

Günter Gasper
* 8. November 1931
† 14. September 2015

Das Sechswochenamt halten wir am Sonntag, den 8. November, um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche in Mützenich.

sarah pacini
by
AAMO

NEUE KOLLEKTION

COUVENSTRASSE 9 | KRÄMERSTRASSE 14

SEIT 1820 **PLUM'S KAFFEE**

- nachhaltig angebaut
- fair gehandelt
- traditionell geröstet

Plum's Kaffee
Deutschlands älteste Kaffeerösterei

www.plumskaffee.de

große Auswahl an
CAMPOMAGGI
Taschen-Geldbörsen-Gürtel

TESORO
Münsterplatz 12 · Aachen · 1824770

www.wolter-bio.de

Veranstaltungen

RESTAURANT
GUT SCHWARZENBRUCH
ABENDBUFFET
an jedem Freitag im November und Dezember.
02402-22275 · www.gut-schwarzenbruch.de
BAB 544 Abf. Verlautenheide, Richtung Stolberg

TAG DER OFFENEN TÜR
IM ZENTRUM FÜR VENENMEDIZIN AACHEN

am Freitag, 6. November 2015
von 10 bis 19 Uhr

PROGRAMM

10-13 Uhr **VENEN-SCREENINGS**
und 14-18 Uhr
im Zentrum für Venenmedizin Aachen

Wir bitten um vorherige Terminvereinbarung unter 0241-2 22 12 bei Frau Fatma Yavuz.

18-19 Uhr **FACHVORTRAG UND FRAGERUNDE**
im Seminarraum des Ärztehauses

Thema:
Moderne Diagnostik und Therapie des Venenleidens

Referentin:
Dr. Karin Vogt

VERANSTALTUNGSADRESSE

Zentrum für Venenmedizin Aachen/Seminarraum
Karlstr. 23, Eingang Kuckhoffstraße 2
52064 Aachen



Für das leibliche Wohl ist gesorgt:

- Aachener Printen & Gebäck
- Kalte Getränke

Sie sind herzlich eingeladen.
Eine Anmeldung für den Fachvortrag ist nicht erforderlich!

Wir freuen uns auf Sie!



Venenmedizin
Aachen

Zu Hause die Welt entdecken, Gastfamilie werden.



Bereichern Sie Ihr Familienleben durch ein internationales Mitglied auf Zeit! Als Gastfamilie für einen von 550 Austauschschülern aus aller Welt erleben Sie eine neue Kultur in den eigenen vier Wänden. Ihr Gastkind freut sich schon auf Sie!

Mehr Informationen unter www.yfu.de/gastfamilie • E-Mail: gastfamilie@yfu.de • Tel.: 040 227002-0

YFU Deutsches Youth For Understanding Komitee e.V.
Internationaler Jugendaustausch seit 1957
Gemeinnützige Organisation



Dienstag ist Aboplus-Tag.
Entdecken Sie die Abonnenten-Vorteilswelt.

Infos unter: www.azan-aboplus.de

AZ AN
Aachener Zeitung
Aachener Nachrichten